

Freitag 11. Januar 2019

Lokalsport

Das Beste kommt zum Schluss

Fußball: Mit dem Hauptturnier von Freitag bis Sonntag endet die 36. Hallen-Gala im Glaspalast - 45 Mannschaften am Start - VfL Sindelfingen ist Titelverteidiger

Noch einmal Vollgas geben: Von Freitag bis Sonntag sind VfL Sindelfingen und GSV Maichingen beim Hauptturnier der 36. Hallen-Gala im Glaspalast nicht nur auf dem Kunstrasen gefordert, sondern auch mit ihren Helfer-Crews, die dieses Großevent seit Weihnachten stemmen.

VON MICHAEL STIERLE



Kleiner Wermutstropfen (I): „Alles im grünen Bereich“, zieht Abteilungsleiter Gerd Klaufß vom GSV Maichingen ein vorläufiges Fazit. Einen kleinen Wermutstropfen gab's gleich zum Auftakt des

Vorturniers zwei Tage vor Weihnachten, als die Fans des SSV Anhausen aus der Kreisliga Augsburg auf der langen Fahrt schon im Bus ordentlich getankt hatten und in der Halle prompt aus der Rolle fielen. „Sie haben randaliert, deswegen mussten wir sogar die Polizei kommen lassen“, bedauert Klauf.

Maichinger Trio mit einem Sieger: Ansonsten konnte der Maichinger Abteilungsleiter hinter die Vorrunde einen großen Haken setzen. Vor allem auch aus GSV-Sicht, denn mit der zweiten Mannschaft und der U19 aus der Verbandsstaffel übersprangen beide Teams die Qualifikationshürden. „Wie im Vorjahr, da waren wir auch mit drei Mannschaften in der Hauptrunde vertreten“, so Klauf. „Schön wäre es, wenn wenigstens eine von ihnen auch am Sonntag in der Endrunde noch dabei wäre.“ Die U19 bekommt es in ihrer Gruppe immerhin mit Vorjahresfinalist VfB Neckarrems zu tun, die Maichinger Zweite mit den höherklassigen SV Böblingen (immerhin Gala-Rekordsieger) und TV Oeffingen sowie dem VfL Herrenberg, der als Empfehlung den Sieg beim eigenen Turnier im Längenholz mitbringt. Das Bezirksliga-Team der Grün-Weißen hat immerhin schon mal einen Sieger in seinen Reihen: Filip Primorac gewann am vergangenen Wochenende mit dem Werk Sindelfingen das Azubi-Turnier beim Junior-Cup.

TSV Grafenau statt SV Traisa: Eine Änderung ergab sich im Hauptfeld kurzfristig auch noch. Der SV Traisa aus dem Landkreis Darmstadt musste wegen Spielermangels absagen, dafür springt der TSV Grafenau ein. „Ich habe Achim Häusler kontaktiert“, so Klauf über den Spielertrainer des TSV, „bereits 30 Minuten später hat er zurückgerufen und sein Okay gegeben.“ Die Grafenauer dürfen sich auf Titelverteidiger VfL Sindelfingen als Gegner freuen.

Viel Zeit auf der Autobahn: „Viele Vereine bevorzugen den Freitagabend für ihre Vorrundenspiele“, fällt dem GSV-Abteilungsleiter auf. Warum das so ist? „Puh, ehrlich gesagt keine Ahnung.“ Auch die U21 des FC Ingolstadt aus der Regionalliga ist gleich am ersten Tag dabei, bestreitet aber immerhin schon um 21.07 Uhr ihre letzte Partie und kann sich danach in aller Ruhe auf die Heimfahrt ins tief verschneite Bayern machen. Gerd Klauf mit einem Schmunzeln: „Vielleicht können sie dort dann gleich wieder umdrehen, um am Sonntagmorgen wieder rechtzeitig hier zu sein. Ich gehe einfach mal davon aus, dass sie als Vorjahresdritter auch diesmal wieder weit kommen wollen.“ Seine Erwartung für die anstehenden rund 30 Stunden Hallenfußball: „Einen reibungslosen Verlauf und attraktive Spiele.“

Kleiner Wermutstropfen (II): Letzteres war auch beim 29. Mercedes-Benz Junior-Cup gegeben. „Fußballerisch war ich sehr zufrieden“, blickt Klauf auf das zweitägige Spektakel zurück. „In der Vergangenheit sind viele Spiele 0:0 ausgegangen, diesmal fielen richtig viele Tore.“ Die Befürchtungen, dass sich die geänderten Anstoßzeiten, die an die Fernsehübertragungen von Sport1 angepasst wurden, auf die Zuschauerresonanz auswirken könnten, traten ebenfalls nicht ein, der Glaspalast war zweimal voll bis unters Dach. Kleiner Wermutstropfen aber auch hier: die langen Warteschlangen an den Kassenhäuschen. „Das lag sicher mit daran, dass zu wenig Security-Personal zur Stelle war. Ein

weiterer Grund war aber auch, dass das Turnier an beiden Tagen mit den U19-Spielen begann und nicht - wie in der Vergangenheit - mit dem Azubi-Turnier.“

Erstes Turnier für den Titelverteidiger: Für den letztjährigen Gewinner VfL Sindelfingen begann der Ernst des Fußballerlebens nach der Pause über Weihnachten wieder am Montag mit einem lockeren Aufgalopp im Glaspalast als Einstimmung. Für den Verbandsligisten ist es das erste Turnier in diesem Winter, nachdem der Böblinger Murkenbach gestrichen wurde und die Spieler für Herrenberg absagten. „Es wird immer schwieriger für die Vereine, die Spieler für ihre Hallenturniere zu begeistern. Das merke ich auch in meiner Region, in Frickenhausen und Reutlingen“, stellt VfL-Trainer Maik Schütt fest. „Woran das liegt? Ich kann das nicht beantworten, früher hatten wir offenbar mehr Spaß am Budenzauber.“

Vorbereitung zur Vorbereitung: Nominiert sind beim VfL Sindelfingen vorwiegend jene Spieler, die schon beim letzten Mal jubeln durften. „Als Bonus“, versteht das ihr Trainer Maik Schütt. Nur von außen angucken werden sich das auf jeden Fall Kapitän Daniel Kniesel, Roberto Klug und Lars Jäger nach ihren langwierigen Verletzungen im Laufe der Hinrunde. David Kocyba lässt zwischen den Pfosten wieder Alexander Bachmann den Vorzug, der im Vorjahr als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet wurde. Die beiden bekommen im neuen Jahr übrigens Konkurrenz, denn von Michael Walz, Lehrer in Stuttgart und schon eine ganze Weile Trainingsgast in Sindelfingen, liegt jetzt auch der Spielerpass beim VfL. Der 32-Jährige bringt immerhin Oberliga-Erfahrung vom südbadischen Bahlinger SC mit. Nach der Gala gönnt Schütt seinen Mannen noch einmal eine zweiwöchige Pause, los geht's im Freien wieder am 25. Januar. Nicht ohne ihnen aber ordentlich Hausaufgaben mitzugeben. „Die Vorbereitung zur Vorbereitung muss sitzen“, so seine klare Ansage. „Und da ist noch viel Luft nach oben“, hat er beim ersten Training beobachtet. Ob's trotzdem wieder mit Platz eins klappen könnte? „Diesen Erfolg zu wiederholen wird schwer“, weiß der VfL-Coach. In der 35-jährigen Geschichte der Hallen-Gala haben das nur die Amateure des Karlsruhe SC geschafft - das allerdings dreimal hintereinander in den Jahren 2001 bis 2003.